



INTERKULTURA Newsletter

Frühjahr / Ostern 2014

Respekt- und Toleranzarbeit im Straßenkinderprojekt von INTERKULTURA und MLISADA

***Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Spenderinnen und Spender,***

Ende Februar unterzeichnete Ugandas Präsident Yoweri Museveni das sogenannte Anti-Schwulen-Gesetz, was „schwere homosexuelle Handlungen“ mit lebenslanger Haft ahndet und die Hetzjagd auf Schwule, Lesben und Bisexuelle weiter nährt. Vor allem die fundamentale Born-Again-Kirche hat auf dieses Gesetz gedrängt, die katholische und anglikanische Kirche sowie die muslimischen Glaubensführer haben dieses Gesetz klammheimlich unterstützt oder mindestens nicht zu verhindern versucht. Und die ugandische Regierung sonnt sich weiterhin in ihren Mehrheiten und verhöhnt westliche Geberländer von Entwicklungsgeldern, die Zahlungen nur zeitweise auf Eis legten, jedoch aus ganz anderen Gründen.

Norwegen und die Niederlande haben ihre Hilfszahlungen inzwischen eingestellt und die deutsche Regierung beabsichtigt zunehmend mit Nicht-Regierungsorganisationen zusammenzuarbeiten, was wir für eine Unaufrichtigkeit halten: Im letzten Jahr noch wurde ein INTERKULTURA-Projektantrag vom deutschen Entwicklungsministerium BMZ mit fadenscheinigen Argumenten abgewehrt. Andere kleinere Organisationen, die ebenso kompetent mit lokalen Partnerorganisationen kooperieren, wissen von ähnlichen Erfahrungen zu berichten.

INTERKULTURA Newsletter

Frühjahr / Ostern 2014

Zum Glück gibt es auch in Uganda auf kommunaler Ebene standfeste zivilgesellschaftliche Organisationen wie MLISADA (www.mlisada.org), die sich seit 1996 für junge, auf den Straßen Kampalas lebende Menschen einsetzt. Etwa 80 Kinder und Jugendliche leben im Zentrum von MLISADA in Ugandas Hauptstadt und werden dort schulisch sowie kreativ gefördert und gleichzeitig psychosozial begleitet. Eine Brass-Band, eine Artistenschule sowie weitere kreative Förderangebote motivieren die jungen Menschen, zu bleiben und MLISADA als ihre Familie auf Zeit anzunehmen. Weitere etwa 120 Kinder und Jugendliche, die auf den Straßen Kampalas leben, kommen immer wieder zum Essen, Duschen, um Kleidung zu waschen oder um zu reden in das Zentrum.

INTERKULTURA will gemeinsam mit MLISADA einer Gruppe von bedrängten homosexuellen Jugendlichen, Straßenkindern, die physischer und psychischer Gewalt ausgesetzt sind, Drogenkids, Opfern von Menschenhandel, ehemaligen Kindersoldaten, Opfern des Rechtssystems, Mädchen mit ungewollten Schwangerschaften helfen. Den *Glücklichen* werden durch Sie und Euch, liebe Spenderinnen und Spender, für ein Jahr Schutz, Begleitung und Beratung zuteil. Die kreative Beschäftigung und Aufarbeitung von Erlebtem wird begleitet von handlungsorientiertem Lernen, zum Beispiel durch das Erlernen eines Instruments, durch eine Artistenausbildung oder durch kreative Garten- und Landwirtschaftstätigkeiten.

Zudem kann mit finanzieller Unterstützung privater Initiativen ein weiteres 12-monatiges Projekt begonnen werden: Zwölf junge Menschen, die auf den Straßen Kampalas leben, werden durch zwei qualifizierte SozialarbeiterInnen im Zentrum von MLISADA zu *peer educator* ausbilden. Sie suchen dann als authentische Persönlichkeiten junge, auf der Straße lebende Menschen in Kampala auf, um niederschwellig psychosoziale Beratung, Begleitung und Unterstützung sowie die Erarbeitung individueller Maßnahmen anzubieten. Die jungen Menschen sollen so auch niederschwellig Zugang zu Angeboten des Projektpartners MLISADA finden.

Begleitend ist die Sensibilisierung des sozialen wie institutionellen Umfeldes für kinder-/jugendspezifische Probleme und Lösungen durch Netzwerk-Workshops weiteres Ziel des Projektes.

INTERKULTURA Newsletter

Frühjahr / Ostern 2014

Wie gewohnt, können wir die Gesamtfinanzierung der Projekte und Maßnahmen wieder nur mit Ihrer so wertvollen Spende sowie Ihrem Vertrauen bewältigen!

Daher hoffen wir, dass Sie unsere Arbeit wertschätzen und wir wieder ihre Unterstützung gewinnen können!

Hierfür bereits im Voraus ein *sehr herzlicher Dank!*

Freuen Sie sich mit uns, wenn Ihre Spende einen jungen Menschen aus Armut und Unwissenheit befreit und ihn damit glücklich macht!

Der letzte Newsletter hat die lebendige Begeisterung über Fähigkeiten und Potentiale von Straßenkindern in Kampala spüren lassen – und damit Hoffnung für die Zukunft gegeben. Junge Menschen können nach den Sternen greifen, wenn sie Geborgenheit, Liebe, Motivation und Vertrauen spüren und ihnen verlässliche, kompetente Begleitung zur Seite steht. Die engagierten Menschen unserer ugandischen Partnerorganisation MLISADA sind wahrhaft gute Lehrer, Sozialarbeiter – auch Freunde und Begleiter – auf dem Weg in ein selbstbestimmtes, selbst-wertorientiertes Leben. Darauf haben Sie unser Ehrenwort!

**Wir wünschen Ihnen ein *Frohes Osterfest*
sowie einen schönen Frühling und weiterhin
*Alles Gute!***

Mit herzlichem Dank und Gruß

Ihr Walter Franken
Geschäftsführer

Ihr Marc Stefaniak
Vorstand



INTERKULTURA e.V.
www.interkultura.info

Spendenkonto 170 632 56 • Stadtparkasse Düsseldorf • BLZ 300 501 10